

Frau Bndler berichtet aus der ehrenamtlichen Tätigkeit für die seit 2009 bestehende Tafel in Bergneustadt und verdeutlicht Organisation und Funktionsweise. Die zurzeit ca. 260 Kunden melden sich an der Registrierung, zahlen eine geringe Gebühr und erhalten einen Nummernzettel. Die Nummern werden in drei Gruppen aufgeteilt, die sich zur Lebensmittelausgabe aufeinander folgend in den dazwischen wieder aufgefüllten Ausgaberaum begeben, die Ausgabenkontingente sind tags zuvor vorsortiert worden. Zusätzlich gibt es Getränke, belegte Bröte und Kuchen. Ausgabetag ist Freitag 2017 gab es 49 Ausgabetermine mit durchschnittlich 111 Abholern je Tag. In Anspruch genommen wird die Tafel im Wesentlichen durch Personen mit geringer Rente und Alleinerziehende. Der Berechtigungsausweis ist anonymisiert.

Die zurzeit 30 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen sind vierzehntägig wöchentlich oder zweimal wöchentlich im Einsatz. Eine spezielle Ausbildung für den Umgang mit dem Kundenkreis haben sie nicht, werden aber von Frau Bndler über lebensmittelrechtliche Vorschriften unterrichtet. Zurückweisungen von Kunden wegen unsozialen Verhaltens konnten durch rechtzeitiges Erkennen und Regeln sich anbahnender Konflikte verhindert werden, so Frau Bndler auf eine Frage der Stv. Schmid.

Das Budget finanziert sich hauptsächlich aus Spenden von ortsansässigen Firmen und Privatpersonen.

Die Vorsitzende dankt Frau Bndler für die ausführliche Darstellung, die einen detaillierten Einblick in die umfangreiche Arbeit der Einrichtung gegeben habe, sowie für die Ermöglichung des Ortstermins in den Räumen der Tafel vor Sitzungsbeginn.